



PRESSEMITTEILUNG

Initiative „Life Enhanced“ von Zambon

Neuer Bewegungsratgeber unterstützt Menschen mit M. Parkinson durch Yoga

Berlin, 09.02.2021 – Bei Menschen, die an der Parkinson-Erkrankung leiden, kommt es durch den Mangel des Botenstoffs Dopamin im Gehirn zu motorischen Symptomen wie Zittern, Muskelsteifheit und Bewegungsarmut. Zudem können noch andere Probleme wie geistige Beeinträchtigungen, Schlafstörungen oder Schmerzen mit der Erkrankung einhergehen. Zwar ist die Erkrankung heute durch eine Vielzahl von Wirkstoffen wie Levodopa oder Safinamid gut behandelbar, doch können aktivierende Maßnahmen wie Yoga die Patienten noch zusätzlich hinsichtlich Beweglichkeit, Körperkontrolle und Stressabbau unterstützen. Im Rahmen der Initiative „Life Enhanced“ hat Zambon daher die Erstellung einer Broschüre unterstützt, die Menschen mit M. Parkinson den Einstieg in die Yoga-Praxis erleichtern soll. Die von Prof. Dr. Josef Kessler, Psychologischer Psychotherapeut an der Uniklinik Köln, und der Yoga-Lehrerin Pia Linden verfasste Broschüre ist ab sofort verfügbar.

Unter dem Motto „Life Enhanced“ engagiert sich Zambon dafür, die Lebensqualität von Menschen mit Morbus Parkinson zu verbessern. Ein weiterer Baustein dieser Initiative ist nun die vom Unternehmen unterstützte Service-Broschüre „Yoga für Menschen mit Parkinson“, die Betroffene dazu ermuntern soll, den Erfolg ihrer medikamentösen Therapie durch das Praktizieren von Yogaübungen zu unterstützen. Denn Yoga bietet einen Weg, Körper und Geist besser zu kontrollieren, und hilft damit auch nachweislich Menschen mit M. Parkinson. Hierzu tragen die physischen Übungen bei, indem sie die Muskulatur stärken, die Beweglichkeit erhöhen und das Gefühl für den Körper verbessern. Atem- und Konzentrationsübungen helfen zudem, Stress abzubauen und innerlich zur Ruhe zu kommen.

Yoga-Übungen für jeden Schweregrad

Gedacht ist die Broschüre für alle Menschen, die an der Parkinson-Erkrankung leiden – unabhängig vom Grad ihrer Einschränkung: Nach grundlegenden Erläuterungen zur Erkrankung und den verschiedenen Yoga-Formen, werden zunächst Basics wie die Grundpositionen und das Aufwärmen erläutert. Anhand von Bildbeispielen kann jeder Nutzer zudem nachvollziehen, ob seine körperlichen Einschränkungen schwach, moderat oder stark ausgeprägt sind. Für jeden Grad der Erkrankung werden anschließend eine Reihe von einfach durchführbaren Körperübungen vorgestellt. Abgerundet wird die Broschüre durch Tipps und Tricks für ein optimales Yoga-Erlebnis, wie etwa die Wahl der richtigen Kleidung oder der passenden Musik.



Safinamid: ein zuverlässiger Partner in der medikamentösen Parkinson-Therapie

Trotz seines positiven Einflusses auf die Ausprägung des M. Parkinson kann Yoga eine Pharmakotherapie jedoch nicht ersetzen. Grundlage ist hier in der Regel nach wie Levodopa, das mit zunehmender Progression der Erkrankung aber häufig nicht mehr ausreichend wirksam ist. Als Add-on-Therapie zu Levodopa stellt Zambon mit Safinamid (Xadago®) ein innovatives Präparat mit dualer Wirkweise zur Verfügung, das vor allem durch die Reduktion der Off-Zeit in klinischen Studien überzeugen konnte und auch im Vergleich mit anderen Add-on-Präparaten hierbei einen vorderen Platz einnimmt.^{1,2,3} Post-hoc-Analysen der Studien haben zudem gezeigt, dass Safinamid durch seine gleichzeitig dopaminerge und glutamaterge Wirkweise auch unterschiedliche nicht-motorische Problemfelder der Parkinson-Krankheit wie Schmerz und Depression positiv beeinflussen kann.^{4,5,6}

Das Print-Magazin „Yoga für Menschen mit Parkinson“ kostenlos anfordern unter:

- Service-Nummer: 040-41406551

Über Xadago® (Safinamid)

Safinamid ist ein neuer chemischer Wirkstoff mit einem einzigartigen Wirkmechanismus, der zugleich dopaminerge und nicht-dopaminerge Systeme beeinflusst. Einerseits sorgt der Wirkstoff für eine selektive und reversible Hemmung der Monoaminoxidase B (MAO-B) und verlängert somit die dopaminerge Wirkung, andererseits kommt es durch die Blockade der spannungsabhängigen Natrium- und Kalziumkanäle zu einer Hemmung der Glutamatausschüttung. Klinische Studien haben bestätigt, dass Safinamid eine ausgewogene Kontrolle sowohl nichtmotorischer und motorischer Symptome als auch motorischer Komplikationen ermöglicht, die auch langfristig (über 2 Jahre) anhält. Die Ergebnisse aus einer langfristigen doppelblinden, placebokontrollierten Studie über 24 Monate zeigen, dass Safinamid eine signifikante Wirkung auf die motorischen Fluktuationen (ON-/OFF-Zeit) hat, ohne das Risiko für Dyskinesien zu erhöhen. Dieser positive Effekt beruht auf dem dualen Wirkmechanismus, der sowohl dopaminerge als auch glutamaterge Systeme beeinflusst. Safinamid ist sicher und gut verträglich, hat ein geringes Nebenwirkungsprofil und ist einfach anwendbar durch eine einmalige tägliche Dosierung, keine Anpassung der L-Dopa-Dosis, keine bedeutsamen Arzneimittelwechselwirkungen und es müssen aufgrund seiner hohen MAO-B/MAO-A-Selektivität keine diätetischen Einschränkungen beachtet werden. Xadago® wurde 2017 von der amerikanischen Food and Drug Administration (FDA) in den USA zugelassen. Im November 2015 erhielt Zambon von Swissmedic die Zulassung von Xadago® für die Schweiz. Zambon hat die Rechte zur weltweiten Entwicklung und Vermarktung von Xadago®, mit Ausnahme von Japan und anderen asiatischen Schlüsselregionen, wo Meiji Seika die Rechte zur Entwicklung und Vermarktung des Wirkstoffs besitzt.

Über die Parkinson-Krankheit

Die Parkinson-Krankheit ist nach der Alzheimer-Krankheit die zweithäufigste chronische progressive neurodegenerative Störung im Alter, die 1-2% der weltweiten Bevölkerung ≥ 65 Jahre betrifft. Die Prävalenz wird voraussichtlich in den nächsten Jahren aufgrund der Zunahme der Weltbevölkerung und Fortschritten in der Gesundheitsversorgung weiter wachsen, da diese Faktoren zu einer Alterung der Bevölkerung und somit zu einem erhöhten Risiko für die Parkinson-Krankheit (PD) beitragen. Die Diagnose von PD geschieht im Wesentlichen anhand der Leitsymptome Muskelsteifigkeit (Rigor), Zittern (Tremor), sowie Haltungsinstabilität und Bewegungsverlangsamung (Bradykinese). Schreitet die Krankheit fort, werden die Symptome gravierender. Patienten im frühen Stadium können leichter mit Levodopa versorgt werden. Levodopa bleibt die effektivste Behandlungsmöglichkeit bei Parkinson und über 75% der Patienten, die an der Parkinson-Krankheit leiden, werden mit Levodopa behandelt. Dennoch führt eine längerfristige Behandlung mit Levodopa zu ernsthaft einschränkenden motorischen Fluktuationen, Phasen der normalen Bewegungsfunktion (ON-Zeit) und Phasen beeinträchtigter Bewegungsfunktion (OFF-Zeit). Des Weiteren erfahren viele Patienten durch die hoch dosierte Medikation mit Levodopa bei fortschreitender Krankheit unwillkürliche Bewegungen, die als Levodopainduzierte Dyskinesien (LID)



bekannt sind. Bei fortschreitender Krankheit werden zusätzlich zu den bereits verordneten weitere Medikamente eingenommen, der Fokus liegt dabei auf der Behandlung vor allem der motorischen Symptome sowie der Einschränkung von LID und „OFF-Zeit“-Effekten von Levodopa. Aktuelle Therapien zielen auf das dopaminerge System, welches in die Pathogenese der Parkinson-Krankheit involviert ist, und die meisten aktuellen Therapien wirken durch die Verstärkung der dopaminergen Übertragung, welche zu einer Verbesserung der motorischen Symptome führt. Es gibt zunehmende Erwartungen, dass eine Fokussierung auf die nicht-dopaminergen Systeme zu Verbesserungen der Parkinson-Symptome wie Dyskinesie, die von aktuellen dopaminergen Therapien nicht verbessert werden, führt.

Über Zambon

Zambon ist ein führendes italienisches Pharma- und Feinchemikalien-Unternehmen, das sich über die Jahre eine große Reputation für qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen erworben hat. Zambon ist in drei therapeutischen Gebieten aktiv: Atemwegserkrankungen, Schmerzen und Frauenheilkunde. Zudem investiert Zambon maßgeblich in den Ausbau seiner Aktivitäten auf dem Gebiet des ZNS. Zambon S.p.A. bietet hochqualitative Produkte dank integrierter Produktionskette, die Zach (Zambon Chemicals), einen präferierten Partner Ärzte, Auftragssynthese und Generikaproduktion, einschließt. Die Gruppe engagiert sich stark in der Therapie chronischer Atemwegserkrankungen wie Asthma und chronisch-obstruktiver Lungenerkrankung und, über Xadago®, in der Indikation Parkinson-Krankheit. Zambon ist in Mailand zuhause und wurde 1906 in Vicenza gegründet. Das Unternehmen ist in 15 Ländern mit Tochtergesellschaften und mehr als 2.600 Arbeitnehmern vertreten, und verfügt über Fertigungsbetriebe in Italien, der Schweiz, Frankreich, China und Brasilien. Produkte von Zambon werden in 73 Ländern vertrieben. Details zu Zambon unter www.zambongroup.com

Pressekontakt:

Zambon GmbH
Lietzenburger Str. 99
10707 Berlin
Fax: 030-120212121
Carsten Fricke
T.: 030-120212107
E-Mail: carsten.fricke@zambongroup.com

Weber Shandwick
Speicherstraße 59
60327 Frankfurt am Main
Fax: 069-913043-559
Anja Pottebaum
T.: 069-913043-24
E-Mail: apottebaum@webershandwick.com



Literatur

- ¹ Borgohain R et al. Randomized trial of safinamide add-on to levodopa in Parkinson's disease with motor fluctuations. *Mov Disord* 2014; 29: 229-237
- ² Borgohain R et al. Two-year, randomized, controlled study of safinamide as add-on to levodopa in mid to late Parkinson's disease. *Mov Disord*. 2014; 29: 1273-1280
- ³ Schapira AH et al. Assessment of Safety and Efficacy of Safinamide as a Levodopa Adjunct in Patients With Parkinson Disease and Motor Fluctuations. *JAMA Neurol*. 2017; 74(2): 216-224
- ⁴ Borgohain R et al. Two-year, randomized, controlled study of safinamide as add-on to levodopa in mid to late Parkinson's disease. *Mov Disord* 2014;29:1273-80
- ⁵ Cattaneo C et al. Effects of Safinamide on Pain in Fluctuating Parkinson's Disease Patients: A Post-Hoc Analysis. *J Parkinsons Dis* 2017;7:95-101
- ⁶ Cattaneo C et al. Long-Term Effects of Safinamide on Mood Fluctuations in Parkinson's Disease. *J Parkinsons Dis* 2017;7:629-34